

Chele-Info



Wallfahrt nach Rom
**Anmelden zur
Pastoralraumreise**

Seite 4

Allerheiligen/Allerseelen
**Im Gedenken an
die Verstorbenen**

Seiten 6 und 7

Pfarrei St. Barbara
**Kirchgemeinde-
versammlung**

Seite 14



Bild: Arcaion auf Pixabay

Was Gänse und Laternen mit einem Feiertag zu tun haben

Am 11. November ist Martinstag

Der 11. November ist der Gedenktag des heiligen Martin von Tours, besser bekannt als «Sankt Martin». Rund um diesen Tag gibt es verschiedenste Bräuche wie etwa die Gansabhaut in Sursee und die Räbeliechtli-/Laternenumzüge.

eh. Martinus wurde als Sohn eines römischen Offiziers um 316/317 geboren und trat als 15-Jähriger selbst ins römische Heer ein. Wenige Jahre später traf er am Tor der französischen Stadt Reims auf einen fast unbedeckten Bettler. Da Martin ausser seiner Uniform und seinem Schwert nichts bei sich hatte, teilte er seinen Mantel in zwei Stücke und gab eines davon dem Bettler. In der folgenden Nacht erschien ihm Jesus im Traum und dankte ihm für die gute Tat. «Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet», soll Jesus zu Martin gesagt haben. Denn in der Gestalt des Bettlers habe Martin dem Gottessohn selbst geholfen.

Daraufhin liess sich Martin taufen und lebte nach seinem Austritt aus dem Militär als Einsiedler. Um 360 gründete er in Ligugé das erste Kloster des Abendlandes. Martin lebte in Einfachheit, Gebet und persönlicher Besitzlosigkeit. Bei seinen Mitmenschen war er deshalb sehr beliebt und als Ratgeber und Nothelfer bekannt.

Die Gänse verraten ihn

Als 372 ein neuer Bischof von Tours gesucht wurde, waren sich die Menschen schnell einig, dass es Martin werden sollte. Aus Bescheidenheit und aus Respekt vor dem hohen Amt versteckte sich Martin jedoch in einem Gänsestall, um der neuen Aufgabe zu entgehen. Doch das Geschnatter der Tiere war unüberhörbar – Martin wurde gefunden und zum Bischof geweiht.

Prozession mit Laternen

Martin starb am 8. November 397. Seine Beerdigung fand am 11. November unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung statt. Unter anderem soll Martins Beisetzung von einer Prozession mit Lichtern und Fackeln begleitet worden sein. Daraus ist der Überlieferung nach die Tradition entstanden, des Heiligen jedes Jahr mit leuchtenden Laternen – auch solchen, die aus Rüben oder Kürbissen geschnitzt sind – zu gedenken. Bis heute gilt der heilige Martin als Patron der Schneider, Bettler, Geächteten und Kriegsdienstverweigerer. Sein Grab in der Martinsbasilika von Tours ist eine bedeutende Wallfahrtsstätte.

Notabene: Wie bei den meisten Heiligenlegenden gibt es auch von Sankt Martin verschiedene Versionen. Ebenso kann das Brauchtum auf unterschiedliche Quellen zurückgeführt werden.

Die Schönheit des Einfachen



Tena Ivancic,
Kommunikation

Wir leben in einer Welt, in der ständig Eindrücke auf uns einprasseln. Auf dem Handy erscheint fast minütlich eine Benachrichtigung, der Alltag wird immer hektischer. All das erscheint mir im ersten Moment normal, ja fast schon selbstverständlich – so sehr habe ich mich schon daran gewöhnt. Doch muss es wirklich immer so sein?

Diese Frage stellte ich mir, als ich kürzlich einen Spaziergang in der Natur machte – ohne Handy, ohne Kopfhörer oder andere Ablenkungen des Alltags. Es war, als würde ich die Schönheit um mich herum zum ersten Mal bewusst wahrnehmen. Dabei war es etwas so Einfaches: die Herbstfarben, die sich langsam in der Natur ausbreiteten, und der kühle Wind, der mich umwehte. Es war einfach – und es war schön!

Die Einfachheit ist etwas, das wir uns alle immer wieder ins Leben holen dürfen und deren Schönheit wir uns bewusst machen sollten. Ein Spaziergang in der Natur, ein Gespräch mit Freunden oder der Familie, die Freude an einem Haustier oder einfach nur eine Nacht mit gutem Schlaf. Dinge, die zwar einfach sind, aber dennoch etwas wahrhaft Schönes an sich haben.

Oft machen wir unser Leben unnötig kompliziert und halten an Dingen fest, die wir loslassen könnten. Klar braucht es manchmal die hektischen und dynamischen Zeiten, aber es gilt auch hier, wie bei allem im Leben, eine gute Balance zu finden. Genau deswegen dürfen wir uns umso mehr an den einfachen und ruhigen Momenten erfreuen. Ich wünsche uns allen, dass wir die Schönheit im Einfachen finden und eine wunderbare Herbstzeit erleben!

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rüeeggger, 041 552 60 25

Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30
vakant

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75
Irène Willauer, 041 280 13 28

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05
Romeo Zanini, 041 552 60 24

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Rothenburg:
Claudia Ernst, 041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch

Wallfahrt nach Rom im Heiligen Jahr – Einblicke hinter die Mauern des Vatikans – die Ursprünge unseres Glaubens entdecken

Pastoralraumreise vom 27. September bis 4. Oktober 2025

dr. Das Jahr 2025 ist ein ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Unter dem Motto «Pilger der Hoffnung» lädt Papst Franziskus nach Rom ein. Es beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte an Heiligabend 2024 im Petersdom. Das Heilige Jahr 2025 möchte besonders die Armen und Geflüchteten in den Blick nehmen. Es ist eine Einladung, den eigenen Glauben zu vertiefen und an die Gräber der Apostel zu pilgern.

Für Herbst 2025 organisiert die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg eine gemeinsame Reise nach Rom. Die Ausschreibung mit den Anmeldeunterlagen ist auf der Webseite www.kath.emmen-rothenburg.ch zugänglich und sie liegt auf den Pfarrämtern wie auch in den Kirchen auf.

Das Wichtigste zur Romreise:

- Sa, 27. September bis Sa, 4. Oktober 2025
- Reise mit der Bahn ab Luzern nach Rom
- Sieben Übernachtungen in einem einfachen Schwesternhaus nahe des Bahnhofs Termini mit Frühstück (www.sangiuseppedicluny.it)
- Jeweils ein gemeinsames Mittag- oder Abendessen
- Stadtrundgänge/Exkursionen mit lokalem Führer
- Gottesdienste und Andachten in der hauseigenen Kapelle und im Vatikan
- Besuch der Schweizergarde
- Teilnahme an einer Generalaudienz des Papstes

Begleitet wird die Reise von Pastoralraumleiter David Rügsegger und der Seelsorgemitarbeiterin Irène Willauer.

Pauschalpreise (bei mindestens 30 Pilger:innen):

Doppelzimmer: 1485 Franken
Einzelzimmer: 1565 Franken
Dreierzimmer: 1435 Franken

Maximale Gruppengrösse ist 35 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss: 30. November 2024

Bei Fragen und für Auskünfte:

Tena Ivancic, 041 552 60 13

tena.ivancic@kath.emmen-rothenburg.ch



Auf unserer Website finden Sie die Ausschreibung inkl. Anmeldeformular.



Unsere Pilgergruppe der letzten Romreise.

Bild: Pfarrei St. Barbara

Sternsingerinnen und Sternsinger gesucht

Verkleidest du dich gerne? Bist du gerne Teil einer coolen Gemeinschaft? Willst du für ein paar Tage eine Königin oder ein König sein? Und dabei vielen Menschen eine Freude bereiten? Dann bist du bei den Sternsängern am richtigen Ort.

dr. Seit vielen Jahren gibt es die Tradition des Sternsängens. Rund um Weihnachten erfreuen als Könige verkleidete Kinder, Jugendliche und Erwachsene Menschen mit einem Besuch oder einem Auftritt und überbringen ihnen für den Jahreswechsel den weihnächtlichen Segen des Christkinds. Fester Bestandteil ist ein Auftritt im Gottesdienst und im Altersheim. Dabei sammeln sie auch Geld für ein Kinderprojekt.

In der Pfarrei St. Mauritius organisiert der Blauring das Sternsingen, in Rothenburg sind es die Ministranten. Letztere suchen nun für ihre Sternsingergruppen pastoralraumweit Verstärkung, zumal sie auch für Auftritte in den Pfarreien Bruder Klaus und Gerliswil angefragt wurden. Eingeladen sind Kinder ab der ersten Klasse, die Lust und Zeit haben, die Sternsinger bei einem oder mehreren Einsätzen zu unterstützen.

Geplant sind Auftritte am Weihnachtsmarkt in Rothenburg am Samstag, 23. November sowie am Sternsinger-Wochenende vom 4. und 5. Januar 2025. Vorgängig gibt es jeweils eine Ankleide- und Singprobe.

Wenn du also Lust hast, Teil eines tollen Projekts zu sein, dann melde dich bis am 11. November bei den Rothenburger Minis. Mitbringen musst du nur Zeit und Interesse. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich.

Kontakt und Anmeldung:

ministranten.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch



Besuch vom St. Nikolaus

Bruder Klaus und Gerliswil:

Der Samichlaus besucht am 30.11. sowie am 1., 6. und 7.12. die Kinder in den Pfarreien Bruder Klaus und Gerliswil.

Informationen und Anmeldungen für Hausbesuche und Gongeler sind unter www.samichlaus-besuche.ch oder per E-Mail an anmeldung@samichlaus-besuche.ch möglich. Anmeldeschluss: Freitag, 15. November

Rothenburg:

Die Hausbesuche finden vom 2. bis 6.12. in Rothenburg statt. Informationen und Anmelde-möglichkeit sind zu finden unter www.chlausgesellschaft-rothenburg.clubdesk.com
Anmeldeschluss: Sonntag, 17. November

St. Maria:

St. Nikolaus besucht die Familien in den Quartieren Meierhöfli, Feldbreite, Herdschwand vom 2. bis 7.12.

Anmeldungen jetzt online beziehen unter www.kath.emmen-rothenburg.ch > St. Maria oder im Schriftenstand der Kirche St. Maria. Anmeldeschluss: Donnerstag, 21. November

St. Mauritius:

Der Samichlaus besucht vom 6. bis 8.12. die Familien in der Pfarrei St. Mauritius.

Anmeldungen jetzt online beziehen unter www.kath.emmen-rothenburg.ch > St. Mauritius oder im Schriftenstand des Pfarreizentrums Emmen. Anmeldeschluss: Montag, 25. November

Personelles

Dienstjubiläen

Seit 15 Jahren arbeitet **Monika Wyss** bei uns. Sie reinigt und pflegt die Pfarrkirche Gerliswil. Liebe Monika, wir gratulieren dir herzlich zu deinem 15-Jahr-Jubiläum und danken dir für deine wertvolle Mitarbeit.



Per 15. November 2009 begann die offizielle Anstellung von **Erzsèbet Achim**. Mit dem Kirchenchor Bruder Klaus hatte sie bereits 2008 das anspruchsvolle «Weihnachtssoratorium» des Komponisten Camille Saint-Saëns aufgeführt. Liebe Erzsèbet, vielen lieben Dank für deine wunderbare musikalische Begleitung in zahlreichen Gottesdiensten, Feiern und Konzerten, vorwiegend im Rahmen der Reihe TonArt, und herzliche Gratulation zum 15-jährigen Dienstjubiläum.

Liste der Verstorbenen

Aus den fünf Pfarreien der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg verstarben seit Allerheiligen 2023 (nach Redaktionsschluss) die nachstehend aufgeführten Pfarreiangehörigen. Angehörige auswärtiger Pfarreien, deren Beisetzung auf unserem Pfarregebiet stattgefunden hat, sind hier nicht veröffentlicht. In den entsprechenden Gedenkfeiern werden sie dennoch verlesen.

Die Gedenkfeiern für die Verstorbenen finden am Freitag, 1. November jeweils um 14.00 Uhr in den Pfarrkirchen statt. Weitere Angaben finden Sie auf der Gottesdienstseite 8.

Die Kürzel verweisen auf die Kirche, in der die Namen verlesen werden.

BK Bruder Klaus
 GE Hl. Familie Gerliswil
 SB St. Barbara Rothenburg
 EM St. Mauritius Emmen

Achermann Josef Johann GE
 Achermann Pius GE
 Albrecht Alfred Leo GE
 Alfarella Lourenço Rodrigues Iolanda EM
 Amlehn Ferdinand GE
 Amstad-Günter Robert SB
 Angeli Vittorio GE
 Anderhub Hans Bruno SB
 Aregger Franz GE
 Arregger Max SB
 Bachmann Franz GE
 Baggenstos Hans SB
 Baumgartner-Vonarburg Isabella SB
 Bindelli-Luzietti Dina EM
 Birrer Adolf EM
 Bocco Santo BK
 Brugger Maria de las Mercedes GE
 Brunner Agnes SB
 Brunner-Stierli Trudi GE
 Bucher Erika SB
 Bucher Hans GE/BK
 Bucher Walter EM
 Bucher-Ambühl Franziska GE
 Büchler Karl Eugen SB
 Bühler Werner GE
 Buholzer-Koch Edith EM
 Burkhalter-Bättig Josefina GE
 Burri Franz EM
 Burri-Ernst Elisabeth EM
 Bütler-Bossart Marie EM
 Cerutti Irene SB

Coray-Locher Elisabeth GE
 Dahinden Wilhelmina SB
 Degen-Zanolari Nelly EM
 Di Dato Antonio EM
 Doebeli Gertrud GE
 Dönni-Ettlin Ruth GE/BK
 Dormann Helena SB
 Douwes Ralph GE
 Dovoda Kate EM
 Dujic Fabijan BK
 Duss Emilie Julia EM
 Eggimann-Grossmann Rita EM
 Egli-Studer Anna GE
 Egli-Theiler Beatrice GE/BK
 Eigenmann Johann Rudolf EM
 Estermann Anna BK
 Feierabend Rosa Frieda GE
 Finamore Michele EM
 Fischer Stephan SB
 Fischer-Bucheli Barbara SB
 Fischer-Fischer Margrit SB
 Fischer-Heggli Gottfried EM
 Fischer-Winistörfer Marietta GE
 Franzen Annelies BK
 Fresco Francesco Salvatore GE/BK
 Frey-Bischofberger Röslis EM
 Fuchs Josef EM
 Furrer-Lindegger Cäcilia Regina GE
 Gabriel Arnold Martin EM
 Gabriel-Zubler Marie Rosa SB
 Galliker Paul EM
 Galliker-Mörtlitsch Marlies GE
 Gebistorf Marie Theres GE
 Giger-Coray Gertrud SB
 Gilik Gerd Erwin EM
 Grob Werner SB
 Grubenmann Werner GE
 Gruber-Kunz Hildegard GE
 Guallini Ruth GE
 Guerreiro Belchior Antonio René SB
 Häberli Leo GE
 Häfliger Adalbert EM
 Halter Markus EM
 Haselböck Hans Heinz BK
 Hauri Roman SB
 Hauser Willi GE
 Hauser-Papes Maria Theresia GE
 Helfenstein Rosa BK
 Hermann Werner EM
 Huber Yolanda EM
 Huber-Schmid Bruno EM
 Huber-Zimmermann Margoth GE
 Hunkeler-Lüthi Ruth Rosa EM
 Hürlimann Anton BK
 Hürlimann René Albert GE
 Iannone Pasquale EM

Imholz Hoher Josefine SB
 Ineichen Walter Robert GE
 Ineichen-Wüest Kläri EM
 Isaak-Blättler Bethli GE
 Jankovska Kristina SB
 Januario Da Cunha Paulo Alexandre EM
 Jenal Johann SB
 Joller Kolumban GE
 Joller-Schwitzer Maria Albertha GE
 Jutz-Wey Berta Maria SB
 Käppeli-Wicki Maria SB
 Kathriner Frieda SB
 Kaufmann-Bachmann Ruth SB
 Keist-Barmettler Berta GE/BK
 Keller-Bühler Mathilde SB
 Keller-Habermacher Vreni GE
 Kempinger Franz EM
 Kieliger-Stuedler Margarita Martha BK
 Kluser Martin Ambros EM
 Koch Marie Anna GE
 Krasniqi-Mucaj Vitore EM
 Kritzer-Aerni Anton SB
 Krummenacher Franz Alois SB
 Kurmann-Schurtenberger Josefine GE
 Kürschner José Luis BK
 Lang-Portmann Baltasar SB
 Lang-Portmann Marie Rosa SB
 León-Aregger Maria GE/BK
 Lingg-Barbieri Cécile EM
 Lötscher Erwin SB
 Lötscher Michael GE
 Lukacs Janos GE
 Lustenberger Anton GE/BK
 Magron Ruth GE/BK
 Marra Giuseppe GE
 Marti-Bachmann Berta Margrith GE/BK
 Marti-Heggli Margrit EM
 Mathis-Franchini Elsa GE
 Meier Josef Alois GE
 Meier-Albisser Hans GE
 Meister Verena Martha EM
 Meyer-Huber Rita SB
 Ming-Imfeld Emma GE
 Monnard André GE
 Montini-Baldoni Luigina EM
 Moosmann Cäcilia GE
 Muff-Tschopp Margrith GE
 Müller Hans BK
 Müller Josef EM
 Müller-Birrer Rita Ida BK
 Müller-Bucher Rosa GE
 Müller-Koller Margrit SB
 Nideröst-Staub Anna Maria EM
 Novello-Ramundo Emilia BK
 Oswald Richard GE
 Ozlberger-Sidler Monika EM

Palmieri Patrizia *EM*
 Pereira Baia Alzira Maria *BK*
 Peter Johann *EM*
 Pfister-Späni Pia *GE*
 Pless Seppi *EM*
 Pontillo Gerardo *GE*
 Portmann-Hunkeler Paula *SB*
 Prieto Falcato Maria *GE*
 Purtschert Franz Xaver Heinrich *EM*
 Purtschert-Meierhans Elisabeth *GE*
 Qupi Mark *EM*
 Reichlin-Dahinden Emma Maria *EM*
 Renggli-Burtolf Heidi *SB*
 Renggli-Portmann Elisabeth *EM*
 Renggli-Schumacher Helena *GE*
 Ritler-Huser Max *SB*
 Rodriguez-Cid Maria *GE*
 Rösli-Stadelmann Meinrad *SB*
 Rothenfluh-Villiger Josefina *SB*
 Röthlin-Fluri Renate *GE*
 Rudin-Portmann Anna *GE*
 Sager-Isenschmid Brigitte *SB*
 Schmeder Franz *GE*
 Schmid-Troxler Erna Emilie *EM*
 Schnellmann Peter *GE*
 Schnyder Anton *EM*
 Schumacher Papa Monika *EM*
 Schupp Eduard Josef *GE*
 Schürmann Lydia Frida *GE*
 Schurtenberger Josef Xaver *GE*
 Schwander Peter *SB*
 Sidler-Amberg Hans *SB*
 Stadelmann Franz *GE*
 Stalder Ernst *EM*
 Stirnimann-Blättler Marie Berta *GE*
 Stocker Rolf *EM*
 Studer-Stocker Rosmarie *GE*
 Stutz-Meier Josef *SB*
 Süess Josef *GE*
 Süess-Weingartner Josef *SB*
 Suter Walter *EM*
 Suter-Barmettler Agnes Annalies *EM*
 Szekeres Istvan *GE*
 Thalmann Rosa Josefina *EM*
 Theiler Hansruedi *GE*
 Tschopp Johann Peter *EM*
 Tschopp-Gehr Margrit *GE*
 Tschupp Brigitha *GE*
 Vetter-Egli Hans *SB*
 Vommaro Flavio *EM*
 Wanner Johanna *GE*
 Weber-Bachmann Maria *SB*
 Wergles Max Rudolf Fritz Johann *GE*
 Wicki-Kaufmann Marie Louise *GE*
 Widmer Josef *EM*
 Wigger-Zihlmann Maria *GE*

Wipfli-Kaiser Ginette Maria *GE*
 Wyss Eva *GE*
 Zemp Josefina Rita *GE*
 Zihlmann-Felix Ursula *GE*
 Zürcher Paul *SB*
 Zysset-Grisotto Maria *GE/BK*



Freitag, 1. November

Allerheiligen

- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
Diözesane Kirchenkollekte
- 09.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion mit Totengedenken
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Kirchenchor
Kollekte: Kirchliche Sozialberatung
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Mitwirkung: Cantus
Kollekte: Kirchliche Sozialberatung
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
- 14.00 Bruder Klaus Gedenkfeier für die Verstorbenen
Mitwirkung: Alin Velian, Violine und Erzsèbet Achim, Orgel
Kollekte: Kirchliche Sozialberatung
- 14.00 Gerliswil Gedenkfeier für die Verstorbenen mit Gräbersegnung
Mitwirkung: Felix Schüeli, Cello und Christina Oehen, Orgel
Kollekte: Sterbebegleitgruppe Emmen
- 14.00 St. Barbara Gedenkfeier für die Verstorbenen mit Gräbersegnung
Mitwirkung: Patric Stocker, Violine
Kollekte: Sterbebegleitung Rothenburg
- 14.00 St. Mauritius Gedenkfeier für die Verstorbenen
Mitwirkung: Yvonne Kane, Blockflöte und Markus Kühnis, Orgel
Kollekte: Sterbebegleitgruppe Emmen
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission

Samstag, 2. November

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion mit Totengedenken
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Gedächtnis: Marie Vogel-Bühlmann
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums
- 20.00 Bruder Klaus Eritreer – Marienfest
- 20.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Margrith und Walter Ottiger-Müller, Franz Xaver Ottiger, Cornelia Ottiger, Marisa und Berta Ottiger; Franz und Anna Schuler-Imgrüth
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Gedächtnis: Emilie und Gottfried Lang-Riechsteiner
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier mit Zweimonatslied
Mitwirkung: Barbarachor
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums
 Anschliessend Chelekafi
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission mit Tauffeier
- 11.45 Bertiswil Tauffeier

Mittwoch, 6. November

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 7. November

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 8. November

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 9. November

- 10.00 Gerliswil Kinderkirche
- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
- 18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnisse: Werner und Therese Bieri-Isaak; Hanspeter Gut-Kaufmann; Maria Kruppenacher-Lustenberger; Schützengesellschaft
Kollekte: Ministranten Rothenburg

Sonntag, 10. November

32. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion mit Zweimonatslied
Gedächtnis: Pfarrer Josef Schumacher, Bertha und Josef Schumacher-Eggerschwiler
Mitwirkung: Vorsingchor Gerliswil
Kollekte: Frauenhaus Luzern
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Gedächtnis: Margrit Vogel-Wangler
Kollekte: Frauenhaus Luzern
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Zweimonatslied
Gedächtnis: Pater Josef Meier
Mitwirkung: Singers und Vorsingchor Gerliswil
Kollekte: Albanien-Projekt – Sr. Maria Christina Färber
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier mit Mini-Aufnahme
Kollekte: Ministrant:innen Rothenburg
 Anschliessend Apéro
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission mit Tauffeier
- 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Mittwoch, 13. November

09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 14. November

18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 15. November

09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Details zu den Gottesdiensten:

www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste

**Kollektenordnung in Rothenburg**

Ab November wird die Kollekte in Rothenburg jeweils wieder während des Gottesdienstes eingezogen. Zudem besteht neu auch die Möglichkeit, die Gabe bei den Ausgängen per Twint zu überweisen.

Rosenkranzgebete wöchentlich

Montag	15.00	Schooswaldkapelle
Montag	16.15	Kapelle des Betagtenzentrums Alp
Dienstag	17.00	Pfarrkirche Bruder Klaus
Freitag	08.40	Pfarrkirche St. Maria
Freitag	15.00	Schooswaldkapelle
Freitag	17.00	Pfarrkirche St. Barbara
Sonntag	13.00	Marienkirche Bertiswil

**Zweimonatslied**

In den Monaten November und Dezember werden wir das Lied «Wir suchen dich, Gott» gemeinsam einüben.

Sonntag, 3. November, 10.30, St. Barbara
 mit Barbarachor

Wer möchte, ist herzlich eingeladen, eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn gemeinsam mit dem Chor zu singen.

Sonntag, 10. November, 09.00, Hl. Familie Gerliswil
 mit Vorsingchor Gerliswil

Sonntag, 10. November, 10.30, Bruder Klaus
 mit Singers und Vorsingchor Gerliswil

Bruder Klaus

Taufe

13.10. Aurora Marcelo Trébeau

Todesfall

5.10. Anna Estermann (1935)

Kollekten

29.9. Migratio	134.82
5.10. Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz	71.00
13.10. Aktion «!»	340.70

Hl. Familie Gerliswil

Taufen

6.10. Matteo Marcel Ruiz Martin,
von Affoltern am Albis
20.10. Lynn Roos

Todesfälle

7.10. Rosa Müller-Bucher (1936)
9.10. Ginette Maria Wipfli-Kaiser (1936)
10.10. Ursula Zihlmann-Felix (1950)
13.10. Berta Bucher-Bachmann (1940)
14.10. Walter Stradiotto (1936)

Kollekten

6.10. Tischlein deck dich	213.25
13.10. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	204.10

St. Barbara

Todesfall

15.10. Margrit Fischer-Fischer (1939)

Kollekten

29.9. Migratio	371.25
6.10. Tischlein deck dich	181.67

St. Maria

Todesfälle

3.10. Pasquale Iannone (1939)
10.10. Erna Emilie Schmid-Troxler
(1942)

St. Mauritius

Taufe

6.10. Leonie Steiner

Todesfall

5.10. Ernst Stalder (1953)

Aktion «!»

Die Aktion «!» ist eine engagierte Sozialgruppe der Pfarrei Bruder Klaus und unterstützt Projekte im In- und Ausland. Es wird darauf geachtet, dass ein persönlicher Bezug zu den einzelnen Gesuchsteller:innen besteht. So kann ohne grossen administrativen Aufwand direkte Hilfe geleistet werden. Dank Spenden und Beiträgen aus Kollekten kann die Aktionsgruppe diese notleidenden Mitmenschen finanziell unterstützen.

Interessierte, die gerne bei der Aktion «!» mitmachen wollen, können sich beim Pfarramt melden:
041 552 60 40 / pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Spendenkonto

PK 60-19486-6
CH30 0900 0000 6001 9486 6
Einzahlungen auf das Konto der Aktion «!» sind steuerlich abzugsfähig.

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Mo, Mi, Do:
08.00–11.30 und 13.30–17.00
Di, Fr: 08.00–11.30

Öffnungszeiten

Das Sekretariat ist von Montag, 11. bis Freitag, 15. November jeweils am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet. Vom Seelsorgeteam ist telefonisch immer jemand erreichbar.

Kafi metenand

Donnerstags und erster Sonntagnachmittag im Monat, 13.30–17.00 in der Pfarrhausstube Bruder Klaus

Nächste Daten:

Sonntag, 3. November
Donnerstag, 7./14./21./28. November

TonArt-Konzert

Freitag, 8. November, 19.30
Pfarrkirche Bruder Klaus
Details auf Seite 13

Singers

Sonntag, 10. November, 10.00
Alle, die gerne singen, sind eingeladen, zum Üben in die Kirche zu kommen und den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Mittagstisch

Dienstag, 12. November, 12.00
Dorothee-Saal
Anmeldung bis Donnerstag, 7. November an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus:
041 552 60 40 / pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

BibelTeilen

Dienstag, 12. November, 19.00
Pfarrhausstube Bruder Klaus
Thema: «Vom Richten»

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 13. November, 13.30–16.30

Pfarrzentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen.
Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswarte/Sakristane:
Fredi Marbach, Thomas Bosshard

Pfarrreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Lord Singers Emmen

Chorprobe

Freitags, 20.00–22.00

Pfarrzentrum Gerliswil

Schnuppern jederzeit möglich
Weitere Auskunft: 076 589 73 76

Wunder-Bar

Sonntag, 3./10./17. und 24. November

Pfarrzentrum Gerliswil

Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar im Begegnungsraum zum Verweilen ein.

Fraugemeinschaft Gerliswil

Räbeliechtli schnitzen

Mittwoch, 6. November, 14.00

Räbeverkauf und schnitzen. Anmeldung bis 1. November: 079 921 60 20

Fraugemeinschaft Gerliswil

Räbeliechtli-Umzug

Donnerstag, 7. November, 18.30

Schulhausplatz Krauer

Die Tambouren Gerliswil begleiten den Umzug durch das Quartier. Zum Schluss singt der Kindergartenchor Krauer auf der Treppe vor der Kirche schöne Räbeliechtli-Lieder. Anschliessend Tee, Wienerli und Brot im Pfarrzentrum.

Kinderkirche

Schatztrückli

Samstag, 9. November, 10.00

Pfarrkirche Hl. Familie Gerliswil

Für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder weiterer Bezugspersonen. Geschwister sind herzlich willkommen.

Bitte anmelden bis am 7. November per Telefon oder WhatsApp: 078 634 15 00 oder per Mail an: andrea.wermelinger@kath.emmen-rothenburg.ch

Mittagstisch

Donnerstag, 21. November, 12.00

Pfarrzentrum Gerliswil

Anmeldung bis Freitag, 15. November an das Pfarrreisekretariat Gerliswil: 041 552 60 20 oder pfarrei.gerliswil@kath.emmen-rothenburg.ch

St. Barbara

Pfarrrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrreihem

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:
Cornelia Dillier, 041 552 60 98

Pfarrreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Trauercafé

Mittwoch, 6. November, 15.00–17.00

Öki Rothenburg (neben der Pfarrkirche)

In der Trauer nicht allein bleiben, einander zuhören, schweigen, sich erinnern, lachen und neuen Mut schöpfen – dazu bietet das Trauercafé Raum und Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – einmal, mehrmals oder jedes Mal. Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung nötig.

Läbe 60plus

Mittagstisch

Donnerstag, 7. November, 12.15

Fläckematte

Mittagessen Fr. 19.– inkl. Getränke, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07
Ruth Tanner, 041 250 40 62

Chenderfir

Räbeliechtli- und Laternenumzug

Sonntag, 10. November, 17.00

Pfarrkirche St. Barbara

Details auf Seite 14

Oasegruppe

Filmabend

Dienstag, 12. November, 19.30

Ref. Begegnungszentrum Burghügel

«Wie glücklich bist du auf einer Skala von 1 bis 10?» Die Geschichte erzählt mit viel Humor die aussergewöhnliche Freundschaft, die gründlich mit Vorurteilen aufräumt und vor allem eines feiert: das Leben an sich! Wer gerne Filme mit Witz, Charme und Tiefgang sieht, dem ist dieser Film sehr zu empfehlen.

Im Anschluss bieten wir Ihnen Gelegenheit zum Austausch bei einem Kaffee, Tee oder einem Glas Wein. Wir freuen uns, diesen Filmabend mit Ihnen im Burghügel zu geniessen. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Läbe 60plus

Sagen rund um Luzern – zwischen Wahrheit und Aberglauben

Donnerstag, 14. November, 14.00

Pfarrreihem

Wir hören Wörter und Begriffe, die im Alltag nicht mehr gebraucht werden, die aber von den Grosseltern teilweise noch bekannt sind. Erzählerinnen: Rita Rölli und Nadia Flückiger vom Luzerner Hinterland und von Hergiswil am Napf.

Frauenbund Rothenburg

Frauenfondue – Fäden verbinden

Freitag, 22. November, 18.00–22.30

Partyraum Bauernhof Unter-Ottenrüti

Treffpunkt um 18.00 vor dem Pfarrreihem (Parkplatz). Gemeinsam spazieren wir zum Bauernhof Unter-Ottenrüti (der Witterung entsprechende Kleidung nötig). Kosten für Fondue, Wein, Kaffee und kleines Dessert: Mitglieder 40 Franken, Nichtmitglieder 50 Franken
Anmeldung bis 15. November an: manuela.boebner@gmx.ch, 041 260 58 23

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

Mittagstreff St. Maria

Mittagessen

Donnerstag, 7. November, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Anmeldung bis Montag, 4. November an das Pfarreisekretariat:

041 552 60 30 / pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Quartierverein Meierhöfli und Umgebung

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 13. November

Wie jedes Jahr findet ein Räbeliechtliumzug für Gross und Klein statt.

Weitere Infos: www.qvmh.ch

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 10.15–11.15

Pfarreizentrum Emmen

Einstieg jederzeit ohne Anmeldung.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

Mauritius-Chor

Chorproben

Jeden Dienstag, 19.45–21.45

Pfarreizentrum Emmen

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Informationen erhalten Sie bei:

Charlotte Jans, 041 260 57 38

SSBL

Öffentlicher Gottesdienst

Dienstag, 5. November, 18.15–19.00

Klosterkirche Rathausen

Kommunionfeier mit Fabienne Eichmann

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Vorträge: Widerspruchslösung/ Organspende

Donnerstag, 7. November

Pfarreizentrum Emmen

Ethischer Schwerpunkt

Donnerstag, 14. November

Pfarreizentrum Emmen

Medizinischer Schwerpunkt

Informationen siehe Seite 15

Jubla Emmen

Raclette-Essen

Freitag, 8. November ab 18.30

Pfarreizentrum Emmen

Informationen siehe Seite 15

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

Räbeliechtli schnitzen und Umzug

Samstag, 9. November

Schnitzen:

15.30–17.30 im Pfarreizentrum Emmen
Bestellungen für Räben und Hotdogs können bis zum 30. Oktober, 12.00 ausschliesslich über den entsprechenden Link auf www.frauenbund-emmen.ch aufgegeben werden.

Umzug:

17.30 ab Schulhausplatz Emmen Dorf in Begleitung der RüssSuuger Ämme

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 10. November, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Anmeldung bis 8. November an:

Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

Frauenbund Emmen

Jass- und Spielenachmittag

Mittwoch, 13. November, 14.00

Pfarreizentrum Emmen

Zum gemütlichen Nachmittag ist keine Anmeldung erforderlich.



Ausstellung «Alter»

Vom 4. bis 9. November findet im Emmen Center die von der «Kontaktstelle Alter Emmen» organisierte Ausstellung «Alter» statt. Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg wird mit einem Stand vertreten sein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Bruder Klaus

Konzert TonArt: Die Orgel erzählt

Am Freitag, 8. November findet um 19.30 Uhr in der Reihe «TonArt Bruder Klaus» ein Konzert mit Orgel und Trompete statt. Der bekannte ungarische Organist Szabolcs Szamosi musiziert zusammen mit dem in Emmenbrücke aufgewachsenen Trompeter Martin Käch.

Mit Barockklängen von Händel, Clarke und Marcello erzählen die beiden Instrumente von Pomp und Pracht. Besinnliches ist bei der Melodie «Liebster Jesu» von Bach zu hören, und Virtuosität und Leichtigkeit ertönt bei einem Concerto von Vivaldi. Musik von Kodály und Bartók öffnet ein Fenster in die Moderne, und zuletzt erklingt «Carillon von Westminster», ein majestätisches und virtuoses Orgelstück von Louis Vierne.

Szabolcs Szamosi ist künstlerischer Leiter am Dom in Szeged, Südungarn, und spielt viele Konzerte zusammen mit renommierten Solistinnen und Solisten. Für seine vielseitige Tätigkeit wurde er mit dem Franz-Liszt-Preis ausgezeichnet.



Szabolcs Szamosi, Orgel.



Martin Käch, Trompete.

Martin Käch hat in Luzern und Zürich Trompete, Orchesterleitung und Gesang studiert. Er unterrichtet Trompete in Solothurn und musiziert in verschiedenen Orchestern und Formationen schweizweit.

Beim anschliessenden Apéro gibt es die Gelegenheit, mit den Musikern und anderen Musikinteressierten ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt beträgt 20 Franken, Abendkasse ab 19.00 Uhr. Herzliche Einladung – ein Besuch lohnt sich!

Hanna Wicki, OK TonArt Bruder Klaus

Nächstes Konzert am 29.11.: «Bedeutende Vertreter der Romantik (Teil 2)»

Bruder Klaus

Einladung zum Abschlusskonzert

«Jukebox DER CHOR», eine tolle Truppe mit singfreudigen Frauen und Männern, lädt Sie herzlich zum Abschlusskonzert unter dem Motto «Königlich» am Samstag, 23. November um 19.30 Uhr im Dorothee-Saal ein.

Ein aufgestellter und fröhlicher Verein, welcher in den vergangenen 13 Jahren viele tolle, lustige und intensive, turbulente und romantische, aber auch traurige Momente erleben durfte. Einer der weniger schönen Augenblicke war sicherlich unsere Generalversammlung vom vergangenen April. Der kontinuierliche Rückgang unserer Mitgliederzahlen, eine anhaltend schwierige Finanzlage und andere Umstände haben uns leider 2024 aufzulösen.

Trotz dieser Situation – oder vielleicht gerade deshalb – sind wir hochmotiviert, Ihnen einen unvergesslichen Abend mit unterhaltsamen Liedern rund um das Thema «Königlich» zu präsentieren.

Vor dem Konzert kann man ab 18.00 bis 19.00 Uhr ein «königliches Nachtessen» geniessen. Für das Nachtessen ist eine Reservation unter www.jukebox-der-chor.ch erforderlich.

Es erwartet Sie eine attraktive Tombola, bei der Sie Schatzkisten gefüllt mit schönen, tollen Preisen gewinnen können. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie diesen royalen Abend mit uns zusammen. Wir freuen uns auf Sie.

Irene Renggli, Vizepräsidentin

Konzert Königlich

23. November 2024

Jukebox
DER CHOR

19.30 Uhr Konzertbeginn

18.00 Uhr Türöffnung / Freie Platzwahl
Verpflegung zwischen 18.00 & 19.00 Uhr (Reservation erforderlich)
Pfarrezentrum Bruder Klaus, Dorothee Saal
Hinter Listrig 1, 6020 Emmenbrücke

Eintritt Fr. 20,- Erwachsene / Fr. 10,- Kinder bis 12 Jahre

Reservationen
ab 7. Oktober 2024
jukebox-der-chor.ch

Kirchgemeinde Rothenburg

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November 2024, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Rothenburg



Botschaft

Traktanden:

1. Voranschlag 2025 der röm.-kath. Kirchgemeinde Rothenburg
 - a) Genehmigung Voranschlag 2025
 - b) Festsetzung Steuerfuss 2025; Antrag des Kirchenrates und der Rechnungskommission: 0.25 Einheiten (unverändert)
2. Informationen aus Kirchenrat, Pfarrei Rothenburg (inkl. Pastoralraum), Synode und Pfarreirat
3. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie alle niedergelassenen römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer, welche das 18. Altersjahr erfüllt und im Kirchgemeindegebiet seit dem 22. November 2024 einen gesetzlich geregelten Wohnsitz haben. Die Details zum Voranschlag können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung (041 280 35 25) beim Kirchmeier eingesehen werden.

Allfällige **Anträge** inkl. kurzer Begründung sind bis 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich an den Kirchenratspräsidenten Andreas Borer, Flecken 34, 6023 Rothenburg, oder per E-Mail an andreas.borer@kath.emmen-rothenburg.ch zu richten.

Die **Botschaft** kann via QR-Code oder auf der Webseite online gelesen werden:

www.kath.emmen-rothenburg.ch > Organisation > Kirchgemeinden > Rothenburg > Kirchgemeindeversammlung

Zudem liegen gedruckte Exemplare in der Kirche und auf dem Pfarramt auf. Wer eine gedruckte Botschaft nach Hause geschickt haben möchte, kann sich gerne beim Pfarreisekretariat melden:

041 280 13 28 / pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde

St. Barbara

Zwölf neue Minis

Im Gottesdienst vom 10. November um 10.30 Uhr werden zwölf Mädchen und Buben in die Rothenburger Mini-Schar aufgenommen.

dr. Willkommen geheissen werden Fabienne Anliker, Rafael Bürlimann, Mael Fischer, Enya Gasser, Dawen Hodel, Elena Fleischli, John Gwasda, Janis Kathriner, Selin Ottiger, Niklas Schmid, Nelio Schnyder und Simon Schwander.

Ebenso treten sieben neue Leiterinnen ins Leitungsteam ein. Es sind dies Nicola Bürlimann, Lena Da Costa Martins, Nina Da Costa Martins, Franciska Ibra, Marlen Ottiger, Jael Rügsegger und Ameli Shala.

Es ist nicht selbstverständlich, eine so grosse Schar engagierter junger Menschen begrüssen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bei den Minis und auch in den anderen Jugendvereinen engagieren.

Die Minis freuen sich auf viele Mitfeiernde, die dieses freudige Ereignis mit ihnen teilen. Nach der Feier steht für alle ein Apéro im Pfarreiheim bereit.

St. Barbara

Mit Räbe und Laterne

Am Sonntag, 10. November um 17.00 Uhr lädt das Chenderfir-Team zur Sankt-Martins-Feier mit Räbeliechtl- und Laternenumzug ein.

eh. Der Anlass beginnt mit einer Geschichte zum heiligen Martin in der Pfarrkirche. Gegen 17.20 Uhr ziehen wir mit den mitgebrachten Räbeliechtl und Laternen über die



Rothenburgbrücke, die alte Holzbrücke und zurück zur Kirche. Anschliessend lassen wir den Abend beim gemütlichen Zusammensein mit Wienerli, Brot und Tee (eigene Becher mitbringen) auf dem Kirchplatz ausklingen.

St. Mauritius

Referate zu Organspende – Widerspruchslösung

Am 15. Mai 2022 hat das Schweizer Volk entschieden, in der Schweiz die erweiterte Widerspruchslösung einzuführen. Damit gilt jede Person nach dem Tod grundsätzlich als Spenderin von Organen. Wer das nicht möchte, muss explizit widersprechen. Diese neue Regelung wird voraussichtlich im Jahr 2026 in Kraft treten.

Das Thema «Organspende – Widerspruchslösung» wirft ethische und medizinische Fragen auf. Zu beiden Schwerpunkten wird je eine Fachperson Stellung nehmen.

Ethischer Schwerpunkt

Donnerstag, 7. November, 19.00 bis 21.00 Uhr,
Pfarreizentrum Emmen
Referentin: Alexandra Kaiser-Duliba
Ohne Anmeldung / Türkollekte

Alexandra Kaiser-Duliba ist seit Oktober 2021 wissenschaftliche Assistentin an der Professur für Theologische Ethik und am Institut für Sozialethik ISE der Theologischen Fakultät der Universität Luzern bei Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger.

Medizinischer Schwerpunkt

Donnerstag, 14. November, 19.00 bis 21.00 Uhr,
Pfarreizentrum Emmen
Referent: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thierry Carrel
Ohne Anmeldung / Türkollekte

Thierry Carrel ist Herzchirurg am Universitätsspital Basel und Professor für Herzchirurgie an der Universität Zürich.

Die KAB Emmen und der Frauenbund Emmen freuen sich auf Ihren Besuch!



Bild: Pixabay

St. Mauritius

Raclette-Essen mit Jungwacht und Blauring Emmen

«Ein Leben ohne Käse ist möglich, aber sinnlos!» So treffend hat es der ehemalige Schweizer Botschafter Paul René Seger in Berlin mal auf den Punkt gebracht.

In diesem Sinne laden Jungwacht und Blauring Emmen auch dieses Jahr wieder alle Emmerinnen und Emmer zum traditionellen Raclette-Abend ins Pfarreizentrum Emmen ein. Am Freitagabend, 8. November gibt es bei uns ab 18.30 Uhr feines Raclette, das dem Leben wieder mehr Sinn gibt. Kommt vorbei und genießt ein, zwei oder auch mehr Portionen vom berühmtesten geschmolzenen Käse mit den passenden Zutaten. Das Leitungsteam freut sich sehr auf einen gemütlichen Abend mit Jung und Alt! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Fabian Bühlmann,
Leiter Jungwacht Emmen*



Am 8. November ab 18.30 Uhr wollen Jungwacht und Blauring Emmen dem Leben mehr Sinn geben – mit einem feinen Raclette.

Bild: Dijana auf Pixabay

St. Maria

Aktion zöndhölzli: Unterstützung für Kita in der Mongolei

Von grosser Armut und häuslicher Gewalt betroffene Kinder finden Schutz und Geborgenheit, gesunde Ernährung und schulische Betreuung in der Kindertagesstätte (Kita) von «Friends for Ulgii». Sie besteht seit vier Jahren, initiiert vom Unterstützungsverein «Friends for Ulgii» in Zusammenarbeit mit der örtlichen Geschäftsführerin Kulshat Medikhat.

Anfang September hat in Ulgii im Nordwesten der Mongolei das neue Schuljahr gestartet. Das bedeutet für die mittlerweile 38 Kinder der Tagesstätte, dass sie wieder den Unterricht in der Schule besuchen und die Hausaufgaben- und Freizeit in der Kita verbringen. Während der Ferienzeit fanden viele Kinder auf dem Land bei Verwandten Unterschlupf. Die Kita hatte im Sommer für ein paar Wochen Pause, damit die Angestellten auch Ferien machen konnten.

Gerne möchten «Friends for Ulgii» in Zukunft während der ganzen Schulferienzeit Betreuung anbieten, damit alle Kinder auch in den Ferien tagsüber einen sicheren, anregenden Ort haben. Für die finanziellen und organisatorischen Aspekte müssen noch Lösungen gefunden werden. Aktion zöndhölzli unterstützt die Kita mit 25 000 Franken und deckt damit einen grossen Teil der Betriebskosten für ein Jahr.

Vorstellung im Gottesdienst

Paul Herger vom Unterstützungsverein «Friends for Ulgii» wird am Samstag, 16. November in St. Maria im Gottesdienst um 18.00 Uhr über die Situation vor Ort, seine Motivation und erste Erfolge berichten. Anschliessend an den Gottesdienst bietet sich bei einer Tasse Kürbissuppe Gelegenheit, mit Paul Herger und dem zöndhölzli-Team ins Gespräch zu kommen. Aktion zöndhölzli freut sich auf zahlreiche Interessierte.

Marie-Theres Kappeler, Präsidentin «Aktion zöndhölzli»

Aktion zöndhölzli

Die Aktion zöndhölzli unterstützt Sozialprojekte im In- und Ausland. Dabei arbeitet sie eng mit der Pfarrei St. Maria zusammen und wirkt bei Gottesdiensten und Anlässen mit. Im Pfarreisekretariat St. Maria ist eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli erhältlich.

Spendenkonto:
Valiant Bank, 3001 Bern
PK 30-38112-0
IBAN: CH26 0630 0016 1837 7880 2



Diese elf Kinder besuchen seit Anfang September neu die Kindertagesstätte, die von Aktion zöndhölzli unterstützt wird.

Bild: zvg

Agenda

Woche der Religionen «Friede beginnt mit mir»

Jeweils in der ersten Novemberwoche findet die Woche der Religionen statt. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz jährlich zu Begegnungen und Dialog zwischen den bei uns ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Kanton Luzern steht die Woche unter dem Thema «Friede beginnt mit mir». Die Veranstaltungen laden ein, sich auf verschiedene Art und Weise dem Frieden zu öffnen. «Wir beginnen bei uns und tragen den Frieden in die Welt», so das Programm.

3. bis 10.11. | woche-der-religionen.ch

Synodesession

Sonderkommission berichtet

Die Synode, das Parlament der katholischen Landeskirche, kommt am 6. November zur Herbstsession zusammen. Dabei stellt die am 8. November 2023 eingesetzte «Sonderkommission Aufarbeitung Missbrauch» ihren Schlussbericht vor. Sie fragt nach, ob die Landeskirche die zweite Hälfte des Luzerner Bistumsbeitrags 2024 auszahlen soll, und stellt ihre weitere Arbeit zur Diskussion. Die Synode hatte im November 2023 beschlossen, die Hälfte des Bistumsbeitrags zurückzubehalten und die Auszahlung davon abhängig zu machen, dass das Bistum von der Synode gestellte Forderungen zur Missbrauchsaufarbeitung erfüllt.

6.11., ab 13.15, Kantonsratssaal Luzern, die Sitzung ist öffentlich



An der Kundgebung gegen den Missbrauch vor der Synodesession vor einem Jahr.

Bild: Roberto Conciatori

Aus der Kirche

Schweizer Fernsehen SRF Neue Gesichter für das «Wort zum Sonntag»



Jonathan Gardy, Stina Schwarzenbach, Tatjana Oesch, Theo Pindl und Reto Studer sprechen neu das «Wort zum Sonntag», jeweils um 20.00 auf SRF1. Bilder: SRF/Gian Vaitl

Seit dem 26. Oktober sind am Samstagabend beim «Wort zum Sonntag» auf SRF1 neue Gesichter zu sehen: Als reformierte Frau ist Stina Schwarzenbach, Pfarrerin in Erlenbach am Zürichsee, dabei. Als römisch-katholische Sprecherin ist Tatjana Oesch zu sehen. Die Theologin arbeitet als Seelsorgerin in der Pfarrei St. Franziskus in Bassersdorf-Nürens Dorf im Kanton Zürich. Der römisch-katholische Spre-

cher Jonathan Gardy ist Jugendseelsorger in Greifensee ZH. Für die Christkatholische Kirche tritt Theo Pindl an. Er ist Pfarrer in der Christkatholischen Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen AG. Als evangelisch-reformierter Sprecher komplettiert Reto Studer das Team. Er ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Kelleramt AG und Friedensrichter im Bezirk Bremgarten AG.



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Astronomie Vier Nonnen am Himmel

Dass Ordensfrauen nach einem Leben in Gebet und Arbeit in den Himmel kommen, ist wenig überraschend. Doch neu ist, dass vier Himmelskörper offiziell die Namen von katholischen Ordensfrauen tragen. Wie die Internationale Astronomen-Vereinigung bekanntgab, wurden jüngst die Himmelsobjekte mit den Ordnungsnummern 709193 und 714305 nach italienischen Ordensschwestern benannt. Darauf beruft sich das Portal kath.ch. Die vier Ordensfrauen waren zwischen 1910 und 1921 an einer Auflistung von mehreren hunderttausend Himmelskörpern beteiligt.

Schweizer Bischofskonferenz Newsletter lanciert

Die Schweizer Bischöfe haben im September einen Newsletter lanciert: «Epistola», lateinisch für Brief. Der monatliche Newsletter berichtet über aktuelle Themen der katholischen Kirche Schweiz und weltweit sowie über die Aktivitäten der Mitglieder der Bischofskonferenz und ihrer Partnerorganisationen. Der lateinische Name integriert die drei Landessprachen. Die erste Ausgabe von Epistola war dem Thema Migration gewidmet. Sie kann nachgelesen werden unter bischoefe.ch/epistola. Wer Epistola erhalten möchte, schreibe ein Mail an kommunikation@bischoefe.ch.

Die Partnerin zu Hause pflegen

Gemeinsam meistern sie den Alltag

Erika Felter (75) braucht Unterstützung beim Aufstehen, Waschen und Anziehen. Ihr Ehemann Harry Felter (72) hilft ihr dabei. Für diese Grundpflege erhält er einen Lohn von Caritas.

Harry Felter zieht den Rollstuhl, in dem seine Frau Erika Felter sitzt, behutsam aus der Nische. Er beugt sich zu ihren Füßen, löst die Klettverschlüsse ihrer Sandalen und zieht sie ihr aus. Mit sicheren Handgriffen löst er die Fussstützen vom Rollstuhl, sodass die Füße seiner Frau nun in der Luft baumeln. Auch die Brille zieht er ihr ab. «Falls wir stürzen, geht sie nicht kaputt», erklärt er.

Seit vier Jahren im Rollstuhl

Erika Felter hat Gleichgewichtsstörungen, sie kann nur wenige Minuten stehen, dann wird ihr schwindlig. Seit vier Jahren benutzt sie «je länger, je mehr» den Rollstuhl, sagt ihr Mann, der seine Ehefrau in der Zwei-Zimmer-Alterswohnung in Lachen SZ pflegt. Für die Grundpflege, wie sie auch von der Spitex verrichtet werden könnte, bezieht er einen Stundenlohn von 35 Franken von Caritas. Grundpflege bedeutet beispielsweise, dass er seine Frau, wie beim Besuch der Journalistin, für einen Mittagsschlaf

ins Bett bringt. Im Schlafzimmer angekommen, stellt Harry Felter den Rollstuhl an die Wand. Mit geübten Griffen hilft er seiner Frau, sich aus dem Rollstuhl zu erheben. «Da hebe, füre luege!» Er gibt ihr kurze Anweisungen, damit der Transfer zum Bett optimal gelingt.

Fast wie ein Tanz

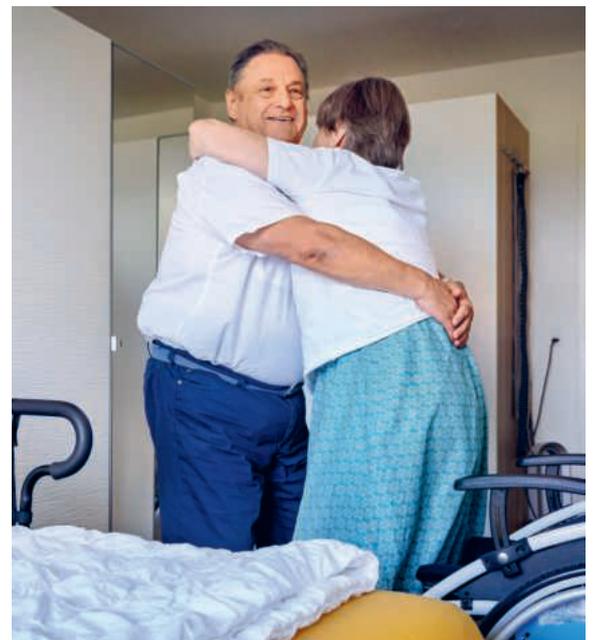
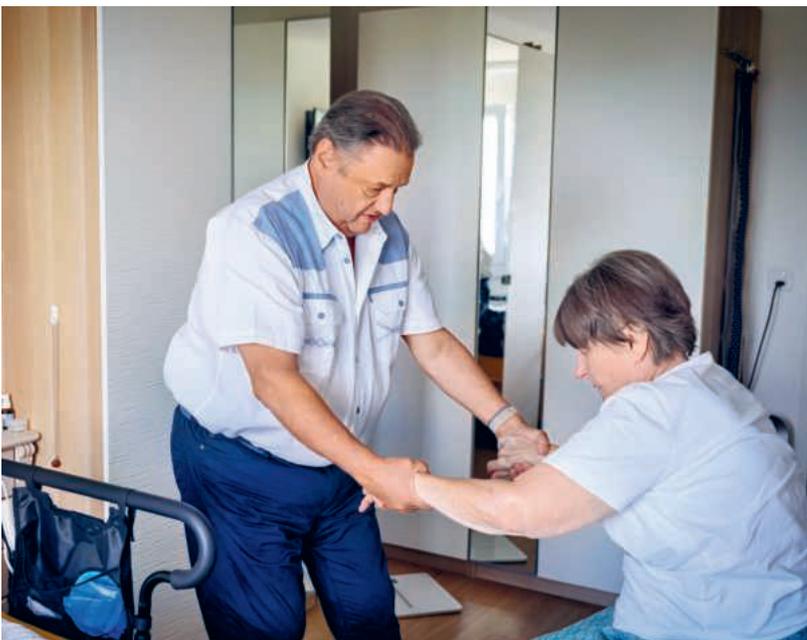
«Wir haben eine Spezialtechnik», erklärt er schmunzelnd: Als Erika Felter steht, legt sie die Arme um seine Schultern, er fasst sie um die Taille, und einen Moment sieht es aus, als würden die beiden tanzen. Langsam dreht sich Felter mit seiner Frau um 90 Grad, bis sie mit dem Rücken zum Bett steht und sich hinsetzen kann. «Losla, absitze!» Ihre Bewegungen sind so ruhig wie seine Anweisungen, fast harmonisch, die beiden sind offensichtlich ein eingespieltes Team. «Er ist ein guter Pfleger», sagt Erika Felter denn auch. «Man fügt sich hinein», entgegnet er auf die Frage, wie der Rollenwechsel vom Ehemann zum Pfleger für ihn ist. «Sonst müsste sie ins Altersheim» – er zeigt auf das grosse Gebäude auf demselben Gelände –, «das kann ich ihr nicht antun.» Die beiden sind seit 45 Jahren verheiratet.

Der Aufwand sei für ihn nicht so gross, sagt er bescheiden, und zählt dann

auf, wie der Tagesablauf aussieht: Am Morgen nimmt er seine Frau auf, wechselt den Beutel für den Katheter, geht mit ihr zur Toilette, wäscht sie, hilft ihr beim Zähneputzen und zieht sie an. Bis sie angezogen im Rollstuhl sitzt, dauert es rund 40 Minuten. Harry Felter bereitet das Frühstück zu, schneidet es bei Bedarf in mundgerechte Stücke, weil ihr das Schneiden zunehmend schwerer fällt. Er macht Bein- und Armübungen mit ihr, «damit sie nicht einrostet». Dann ist es schon bald Zeit, das Mittagessen vorzubereiten.

Caritas als Arbeitgeber

Seit Anfang dieses Jahres bekommt Harry Felter für die Grundpflege einen Lohn (siehe Kasten). «Caritas ist mein Arbeitgeber», erklärt er. Er wusste von diesem Angebot, wurde aber durch eine Sendung im Kassensturz nochmals darauf aufmerksam. «Warum nicht?», dachte er sich, zumal Caritas nicht gewinnorientiert sei. Einen Kurs besuchen musste der gelernte Koch für diese Tätigkeiten nicht. Obschon er dazu gerne bereit wäre, aber «ich kann sie nicht so lange alleine lassen», sagt Harry Felter. Wie man mit Demenzkranken umgeht, würde er gerne lernen. Seine Frau ver-



Harry und Erika Felter sind ein eingespieltes Team. Beim Transfer vom Rollstuhl zum Bett sieht es aus, als würden sie tanzen.



«Er ist ein guter Pfleger», sagt Erika Felter (rechts) über ihren Mann Harry Felter. – «Sonst müsste sie ins Altersheim», meint er, «das kann ich ihr nicht antun.»

Bilder: Manuela Matt

gesse, dass das Aufstehen für sie gefährlich werden könne. Wenn er nicht da sei, probiere sie es, und dann sei die Gefahr gross, dass sie stürze. Für seine eigenen Hobbys, etwa eine Bootsfahrt zum Fischen mit einem Freund auf dem Zürichsee, hat er daher nur frühmorgens Zeit, wenn seine Frau noch schläft.

Fersenschoner aus Lammfell

Harry Felter führt zuhanden der Krankenkasse über seine Dienstleistungen Buch. «Haare gewaschen. Alles gut gegangen», schrieb er am Vortag in den Rapport. Für die einzelnen Leistungen steht ihm ein Zeitbudget zur Verfügung: 15 Minuten fürs Haarewaschen, 5 für die Zahnpflege, 15 für einen nächtlichen Gang aufs WC. Pro Tag werden ihm 2 Stunden und 7 Minuten ausbezahlt. Die Zeit sei wohl für Patient:innen ohne Demenz berechnet, meint er. «Mit den Anweisungen dauert es länger. Ich fange quasi jeden Tag von vorne an, weil sie es wieder vergessen hat.» Dadurch braucht er rund eine Stunde mehr. «Aber ich kann nicht hetzen, das wäre meiner Frau nicht angemessen.»

Lohn für die Pflege

Pflegende Angehörige werden von Caritas zu einem Stundenlohn von 35 Franken inklusive Sozialversicherungen angestellt. Das Hilfswerk fungiert in diesem Fall wie eine Spitex-Organisation und rechnet die Leistungen mit der Krankenkasse der zu pflegenden Person ab. Caritas organisiert mit dem Roten Kreuz Ausbildungskurse und unterstützt die Pflegenden bei ihren Tätigkeiten und beim Erstellen des Pflegeplans. Voraussetzung für die Anstellung sind Tätigkeiten in der Grundpflege. Dazu gehört die Hilfe bei der Körperpflege, beim Duschen und Baden, An- und Auskleiden, bei der Mobilisation oder beim Umlagern. Diese Leistungen müssen ärztlich verordnet sein. Das Angebot gibt es bislang in den Kantonen der Zentralschweiz und im Kanton Bern.

caritascare.ch/angehoerige-pflegen

Einmal pro Monat kommt eine Bezugsperson von Caritas vorbei und schaut, «was ich mache und ob ich alles richtig mache», sagt Harry Felter und lacht. Er ist dennoch froh um diese Begleitung. Für die Druckstellen an den Fersen, die von der Füssstütze des Rollstuhls kommen, habe sie beispielsweise Fersenschoner aus Lammfell empfohlen.

Zvieri im Café

Nach dem Mittagsschlaf holt Harry Felter seine Frau aus dem Bett und macht sie bereit für einen Zvieri im Café der Alterssiedlung: Sandalen anziehen, Sonnenhut nicht vergessen. Als sie draussen sind, zeigt Erika Felter auf das Altersheim nebenan, das über ein Restaurant verfügt. «Wenn mein Mann einmal nicht mehr kochen mag, gehen wir dort essen», sagt sie. «Wenn wir nicht mehr kauen mögen», korrigiert er sie lachend und schiebt den Rollstuhl zum nahen Teich, der in der Sonne glitzert.

Sylvia Stam,
Redaktion kath.ch

Worte auf den Weg

Es sind die Begegnungen mit
Menschen, die das Leben
lebenswert machen.

Guy de Maupassant



Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überparfarreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch